

BKL Baukrane bei Brückensanierung



Zwei spitzenlose Obendreher des Typs 340 EC-B 16 von BKL im Einsatz bei der Elstertalbrücke in Sachsen.

Für die Hubarbeiten an der Elstertalbrücke in Sachsen sind zwei 340 EC-B 16 aus dem Kranpark von BKL Frankfurt im Einsatz.

Seit 2021 wird die historische Elstertalbrücke im Vogtland umfassend saniert. Für die Hebearbeiten der Glass Ingenieurbau Leipzig GmbH sind nun zwei 340 EC-B 16 aus dem Kranpark von BKL im Einsatz. Die Kranspezialisten stellten die beiden spitzenlosen Obendreher als wirtschaftlichste Kranlösung mit der erforderlichen Ausladung von 78 Meter auf 36,8 Meter Hakenhöhe – einen an jedem Ende des Bauwerks, so dass die beiden Krane gut die Hälfte der 270 Meter langen Brücke überspannen.

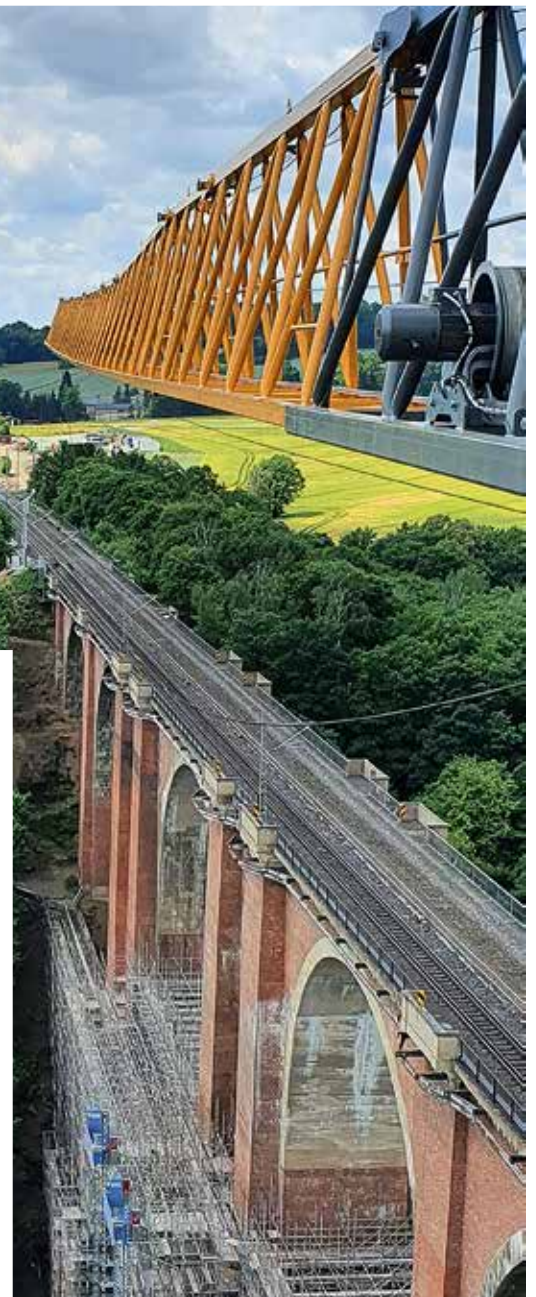
Da der Bahnbetrieb während der Instandsetzungsarbeiten eingleisig weiterlaufen soll, rüs-

teten die Kranvermieter die 340-Metertonnen-Maschinen mit Arbeitsbereichsbegrenzungen aus. Die Zusatzausstattung gewährleistet, dass die Hübe während des laufenden Zugverkehrs sicher durchgeführt werden können.

Für die Montage des ersten Obendrehers auf der Jocketaer Seite der Weißen Elster stand den Kranexperten vom BKL Standort Frankfurt wenig Platz zur Verfügung. Die erfahrenen Baukrantechniker und der Fahrer des 230-Tonnen-Autokrans LTM 1230-5.1 nutzten daher eine ansteigende Straße am Ende einer Sackgasse, um den Ausleger am Boden vorzumontieren. Für den Aufbau des zweiten Turmdrehkrans auf der

anderen Brückenseite konnte das Team von BKL eine große Freifläche nutzen und so die Arbeiten effizient abschließen.

Die rund 170 Jahre alte Elstertalbrücke gilt mit rund zwölf Millionen verbauten Steinen als eine der weltweit größten Ziegelsteinbrücken. Das imposante Wahrzeichen der Region soll voraussichtlich bis 2025 umfassend unter Einhaltung des Denkmalschutzes instandgesetzt werden.



340 EC-B 16 mit Arbeitsbereichsbegrenzungen ausgerüstet, damit der Bahnbetrieb weitergehen kann.